

Referat über

das Kolosseum

Von **Patrizia Grubert**

Gliederung

- 1. Grundinformationen
- 2. Baugeschichte
 - 2.1 Vorgeschichte
 - 2.2 Der Bau
- 3. Funktion
- 4. Wichtige Ereignisse
- 5. Heutige Bedeutung
- 6. Bilder
- 7. Literaturverzeichnis

1. Grundinformationen

- Das Kolosseum ist eines der Wahrzeichen Roms und ebenfalls das größte der im antiken Rom erbauten Amphitheater und der größte geschlossene Bau der römischen Antike überhaupt.
- Es wurde zwischen 72 und 80 n. Chr. erbaut und stellt einen Beweis für die hochstehende Baukunst der alten Römer dar.
- Der antike Name lautet: Amphitheatrum Novum oder Amphitheatrum Flavium. Erst seit dem 8. Jahrhundert lässt sich die Bezeichnung Kolosseum historisch belegen, wobei das Amphitheater Kolosseum genannt wurde, da es sich neben einer von Nero aufgestellten Kolossalstatue befand, die nach dessen Tod in eine Statue des Sonnengottes Sol umgewandelt und neben dem Amphitheater aufgestellt wurde. Diese Statue stand dort bis zum 3. Jahrhundert gestanden und hat dem Theater seinen Namen gegeben.

2. Baugeschichte

2.1 Vorgeschichte

- In Rom gab es sehr lange kein gemauertes Amphitheater und die Städte in der Provinz waren der Hauptstadt voraus (vgl. z.B. das gut erhaltene Amphitheater von Pompeji). Erst zu Zeiten des Augustus errichtete Statilius Taurus auf dem Marsfeld ein entsprechendes Bauwerk, das 64 n. Chr. von einem Brand zerstört wurde. Anschließend ließ Nero auf dem durch den verheerenden Brand frei gewordenen Areal inmitten der Stadt seine Domus Aurea errichten (Palastanlage), weil er unter anderem seinen Namen verewigen wollte.
- Neros Nachfolger Kaiser Vespasian erschaffte schließlich das Kolosseum, womit er einerseits ebenfalls wie Nero seinen Namen verewigen wollte und sich somit ein Denkmal setzte und andererseits mit diesem Bau die neue Größe der Stadt Rom dokumentieren wollte, nachdem Nero große Teile der Stadt niedergebrannt hatte.

2.2 Der Bau

- Ca. 72/73 n. Chr. wurde mit dem Bau begonnen. Finanziert wurde dieser durch Beuten aus Kriegen wie dem „jüdischen Krieg“ oder durch geplünderte Goldschätze, wobei auch die Latrinensteuer die Finanzierung unterstützte. 79 n. Chr., beim Tod Vespasians, war das Kolosseum fast vollendet und 80 n. Chr. schließlich fertiggestellt.
- Das Kolosseum wurde auf sumpfigem Gebiet errichtet. Die Römer konnten inzwischen Sümpfe entwässern, wodurch der sumpfige Untergrund kein Problem für die Architekten darstellte. Sie entwässerten also den Baugrund und leiteten einen kleinen Fluss um, sodass er in die städtischen Abwasserkanäle floss. Damit das Regenwasser aus dem Stadion abfließen konnte, wurden in seinem Boden Rohre verlegt. Die Rohre leiteten die Abwässer in einen unterirdischen Kanal. Rohre aus Blei brachten auch Trinkwasser ins Amphitheater.
- Für den Bau verwendete man Kalk aus gehärtetem Travertin (außen vor allem), Beton, Mörtel und Backstein.

- Das Kolosseum (fast 50 m hoch, 188 m lang) bestand aus drei übereinander angeordneten Arkadenreihen zu je 80 Bögen: die äußeren Arkaden endeten in fünfzig Meter Höhe, die Bögen wurden von griechischen Säulen umrahmt bzw. durch Halbsäulen gegliedert: die zu 1. ebene im toskanischen , die des zweiten Geschosses im ionischen und die des dritten Geschosses im korinthischen Stil. Den drei Rundbogengeschossen wurde auf Wunsch des Titus noch ein viertes Geschoss hinzugefügt, das nicht von Arkaden durchbrochen, sondern massiv gestaltet und nur von rechteckigen Fensternischen durchbrochen wurde. Für das Fundament rissen Baumeister einen Teil von Neros Palastgärten ab und man entwässerte den Teich. Die Bauarbeiten waren eine Herausforderung, da ca. 400 000 Kubikmeter Material herbeigeschafft werden mussten.
- Nach der Fertigstellung des Fundaments (7 m dick) wurde der Zuschauerbereich errichtet. Die Zuschauerränge wurden durch die bereits benannten zahlreiche Arkaden getragen und die Zuschauer saßen auf Steinstufen. Einzelsitze gab es nur für die ranghöchsten Mitglieder der römischen Gesellschaft. Der Kaiser und sein Gefolge saßen in eigenen Logen (pulvinar). Die gesellschaftliche Stellung der Zuschauer bestimmte deren Sitzplätze in der Arena. Dicht an der Arena, dem „podium“ (1. Rang) saßen die Vertreter des Senats, des Kaisers und dessen Familienangehörige. Sie hatten sogar Zugang zu eigenen Garderoben und Toiletten.

- Der zweite Rang („Maenianum primum“), war für die Angehörigen des Ritterstandes reserviert.
- Der dritte und vierte Rang war den römischen Bürgern vorbehalten. Ganz oben, auf hölzernen Stufen, saßen die Mittellosen der Stadt. Durch die Neigung der Zuschauerränge hatten aber alle Besucher eine freie Sicht auf das Geschehen in der Arena.
- Der Zuschauerraum und seine Ränge wurden in verschiedene Blöcke unterteilt. Die Sitzplätze waren nummeriert, der Zuschauer bekam einen bestimmten Platz zugewiesen. Augustus ließ die Zuschauer auch nach Berufen, gesellschaftlichem Status und Geschlecht getrennt sitzen. So mussten Frauen grundsätzlich den vierten Rang aufsuchen, wobei sie aber auch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden konnten.
- Insgesamt wird geschätzt, dass ca. 50 000 bis 87 000 Zuschauer umfasst werden konnten.
- Eine Umfassungsmauer grenzte den Zuschauerraum von der Arena ab. Hierin befanden sich 36 Gewölbenischen, in denen die Aufzüge endeten, die aus dem Keller Tiere und Gladiatoren in die Arena transportierten.

- Die Arena war insgesamt ellipsenförmig gebaut mit einer Breite von 156 Meter, einer Länge von 188 Meter, einem Umfang von 527 Meter und einer Höhe von 48 Meter. Die runde Form sollte verhindern, dass Gladiatoren, zum Tode Verurteilte oder gejagte Tiere in einer Ecke Schutz suchen konnten. Zudem erlaubte die Ellipse den Zuschauern näher am Geschehen zu sein als in einer kreisförmigen Arena.
- Den Boden der Arena bildeten Holzbohlen, die sich nach Bedarf entfernen ließen. Auch der Boden der Arena war elliptisch gebaut mit einer Breite von 54 Metern und einer Länge von 86 Metern. Darunter befanden sich die Kellerräume und das Fundament. Auf dem Obergeschoss wurden Mastbäume befestigt, an denen ein riesiges, schattenspendendes Sonnensegel aufgezogen werden konnte; für die Funktion des Segels waren bis zu 1000 römische Matrosen verantwortlich.
- Die Arena wurde in verschiedene Kellerräume untergliedert, sodass ein „hypogeum“ entstand - ein System aus Räumen, Gängen und Versorgungsschächten. Ebenfalls gab es Kerker für die zum Tod Verurteilten, den unterirdischen Zugang von der benachbarten Gladiatorenkaserne, Käfige für wilde Tiere und Einrichtungen der höchst komplizierten Bühnenmaschinerie wie Falltüren, Rampen und Aufzüge, wodurch aufwändige Dekorationen und Bühnenbilder in die Arena innerhalb weniger Minuten befördert werden konnten.

- Insgesamt gab es zahlreiche Umgänge im Kolosseum und 80 Eingänge für die Zuschauer. Die vier Eingänge an der Längs- und Querachse waren für das normale Publikum nicht zugänglich. Das Tor an der Südseite der Querachse war dem Kaiser und seinem Gefolge vorbehalten und ist nicht erhalten geblieben. Gegenüber betraten die Beamten das Amphitheater. Der Eingang besteht aus einem Haupttor und zwei kleinen Torbögen. Die Mauern sind mit Stuck und Marmor versehen. Die „porta triumphalis“ im Westen war der Eingang für die Gladiatoren und die „porta libitinensis“ gegenüber der Ausgang für die getöteten Gladiatoren.
- Ein Eingangssystem mit zahlreichen Treppen und umlaufenden Korridoren ermöglichte das Kolosseum in 15 Minuten mit Zuschauern zu füllen und es in nur fünf Minuten auch wieder zu leeren.
- Die Wände des Kolosseums waren mit leuchtend bunten Farben angestrichen, von denen sich aber nur noch Reste fanden. Im 18. Jahrhundert fanden Archäologen noch rote und weiße Farbreste.
- Die umgebende Fläche des Kolosseums war gepflastert, 80 Steinpfosten umringten das Amphitheater, wobei allerdings nicht bekannt ist, ob diese Pfosten Halterungen für Begrenzungszäune oder Tore waren.

3. Funktion

- Das Kolosseum war schon immer ein Veranstaltungsort von höchst grausamen Spielen, die von Mitgliedern des Kaiserhauses ausgerichtet wurden und zu denen jeder freie Bewohner Roms kostenlos Zutritt hatte.
- Üblich waren vor allem Gladiatorenkämpfe („munera“) und Tierhetzen („venationes“), wobei Kämpfe zwischen besonders exotischen Tieren am beliebtesten waren. Zu fast allen Spielen gehörte auch die Exekution von Verurteilten, vor allem jener, über die die „damnatio ad bestias“, der Tod durch wilde Tiere, verhängt worden war.
- Im Laufe der Jahrhunderte wurden etwa 300.000 - 500.000 Menschen ermordet und noch lange nach ihnen starben viele Millionen Tiere im Kolosseum.

4. Wichtige Ereignisse

- Das Kolosseum wurde mehrfach durch Brände schwer beschädigt. Zur Zeit Antonius Pius' brannte der Arenaboden und der hölzerne Oberring ab. 217 verursachte ein Blitzschlag einen weiteren Großbrand. So musste u. A. ein Viertel des Zuschauerrings erneuert werden. Dabei wurde auch das Untergeschoss erheblich zerstört. Nach dessen Rekonstruktion wurden neue Aufzüge für die Arena gebaut.
- Als Kaiser Konstantin 330 die Hauptstadt des Römischen Reiches nach Konstantinopel verlegte, blieb Rom ein Vertreter des Heidentums, wo weiterhin Kämpfe stattfanden, wobei lediglich untersagt wurde, dass verurteilte Verbrecher in der Arena eingesetzt werden.
- Ab 400 begann der endgültige Niedergang des Kolosseum. Die Bevölkerung Roms verringerte sich in dieser Zeit dramatisch (Völkerwanderungen)
- 443 zerstörte ein Erdbeben den oberen Zuschauerrang. Das einstürzende Mauerwerk beschädigte dabei den Arenaboden und zahlreiche Wasserleitungen.

- Trotzdem fanden weiterhin in dem schwerbeschädigtem Kolosseum Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen statt. Während dieser Zeit begann die Plünderung der Arena, das Material des Kolosseum wurde geraubt und für den Bau anderer Gebäude verwendet. Offizielle Stellen scheuten sich ebenfalls nicht, das Kolosseum als Steinbruch zu benutzen.
- 523 fand die letzte Veranstaltung im Kolosseum statt. Rom hatte in Folge der Kriege gegen die Goten fast seine ganze Bevölkerung verloren. Als die Menschen nach dem Ende dieser Wirren in die Stadt zurückkehrten, benötigten sie für den Wiederaufbau der Stadt Baumaterial. Das Kolosseum diente wieder als Steinbruch.
- Der Arenaboden war inzwischen mit Sand zugeschüttet worden. In den Gängen des Kolosseums entstanden Wohnungen und Stallungen. Der Innenraum wurde zum Marktplatz umfunktioniert. Eine Straße führte quer durch das Kolosseum und mehrere Zufahrten wurden ins Innere geschaffen.
- In der Umgebung des Kolosseums entstanden zunächst einfache Hütten, die in den späteren Jahrhunderten von Häusern wohlhabender Bürger verdrängt wurden. Teile des Kolosseums wurden zeitweise von einer bedeutenden Adelsfamilie bewohnt.

- 1349 erschütterte ein weiteres Erdbeben das Kolosseum. Obwohl der Papst offiziell ein Verbot erlassen hatte, das Kolosseum als Steinbruch zu verwenden, gingen die Plünderungen weiter. Auch die Kirchenverwaltung spielte dabei eine wichtige Rolle. So verwendeten die kirchlichen Baumeister Material des Kolosseums für die Errichtung des Petersdoms.
- Die Missachtung des Kolosseums fand im 18. Jahrhundert einen letzten Höhepunkt. Große Teile des Gebäudes wurden zum Mistabladepplatz. Erst ab 1743 begannen endlich die ersten Restaurierungsarbeiten. Man reparierte das Kolosseum, soweit es technisch möglich war. Stützmauern wurden errichtet, um den Einsturz der Arena zu verhindern. Im 19. Jahrhundert begannen Archäologen mit Ausgrabungen.

5. Heutige Bedeutung

- Seit 1999 ist das Kolosseum ein Denkmal/ Monument gegen die Todesstrafe → Immer wenn ein Todesurteil ausgesetzt wird oder ein Staat dieser Welt die Todesstrafe abschafft, wird das Kolosseum 48 Stunden lang in bunten Farben angestrahlt.
- Ansonsten stellt es ein Wahrzeichen der Stadt und einen Beweis der Architektur der Römer dar.

6. Bilder

Das Kolosseum- Außenansicht (2009)



Das Kolosseum- Innenansicht (1) (2009)



Das Kolosseum- Innenansicht (2) (2009)



7. Literaturverzeichnis

Literatur:

- Peter Connolly: Colosseum. Arena der Gladiatoren. Stuttgart 2005
- Sofia Pescarin: Rom. Antike Bauwerke der Ewigen Stadt. K. Müller, Köln 2004

Internetadressen:

- <http://www.wcurrin.de>
- <http://www.kristian-buesch.de/weltwunder/kolosseum.htm>
- http://www.roma-antiqua.de/antikes_rom/kolosseum/kolosseum